

Da
Der Herr von **Simpfeda**,
Der
aufs glücklichste gewählt,
Sich mit Seiner Fräulein Braut,
vont Geschlecht der **Alvensleben**,
an dem heut'gen frohen Tag
aufs vergnügteste vermählt,
wünscht tausendfaches Glück, Wohlseyn und ein langes Leben
und empfiehlt sich dabey mit verehrungsvollen Sinn,
Durch
Eine
Dem Hochwerthen Paar
ganz ergebene Dienerin
Augusta von Alvensleben.

Magdeburg, zum 13ten September 1765.



Ich komm auf Dein Befehl, Hochwohlgebohrne

Brant!


Da Deinem Bräutigam Du heute wirst



vertraut.

Ich komm mit ein Gedicht, das sehr gering zu nennen,
Dennoch benimmt das Glück, Dich, theure Brant!

zu kennen,

Mir die Besorgniß ganz, daß Du es wirst verschmähn,
Denn Deine Gütigkeit, läßt solches nicht gesch. hn.
Hochwohlgebohrne und Hochgeschätzte Vende!
So nehm denn dieses Blatt, des Zeichen meiner Freude
Und glaubt, daß Euer Fest auch meine Brust belebt,
Indem es Euer Glück auf höh're Stufen hebt. 
Wie könnt ich denn umhin, Euch heut zu gratuliren,
Da Freud und Hochachtung die schwache Feder führen.
Nimm dann vollkommenes Paar! die treuesten Wün-
sche hin,

Die mein gerührtes Herz, mein Dir ergebner Sinn
Für Dich gen Himmel schickt, zur Quelle alles Guten,
Daß sie Dich überström mit tausend Segens-Fluthen,
Mit stetem Wohlergehn, Vergnügen, Glück und
Heil.

Ja, was Du selber wünsch'st, das werde Dir zu
Theil.

Jehova, unser Herr und Stifter derer Ehen
Laß Euch, Hochvertheffe! die spätesten Zeiten sehen,
Und Euren neuen Stand von Ihm gesegnet seyn.
Kurz: Er gewähre stets, was Euch nur kan erfreun
Und wende alles ab, was Eure Wohlfahrt stöhret:
So ist mein Wunsch erfüllt und mein Gebet erhöret.



Der Herr v
 aufs g
 Sich mit S
 vom Geschlecht de
 an dem he
 aufs ver
 wünschet tausendfaches G
 und empfiehet sich dab
 Dem Hoeh
 ganz erget
 Augusta v
 Magdeburg, zum

ben,

sinn,

